

Vertragsgrundlagen für die Versicherung von Betrieben.

Gebäude/Fassung 2002/01

Special Business Paket

Allround Business Paket

Wir sind dafür.



**Allgemeine Bedingungen für die Versicherung von Betrieben
Fassung für Gebäude
(ABVB 2002 / G)**

Allgemeines	4
Teil A	
Feuerversicherung	
Artikel 1	5
Versicherte Gefahren und Schäden	
Teil B	
Leitungswasserversicherung	
Artikel 2	6
Versicherte Gefahren und Schäden	
Teil C	
Sturm- und Elementarversicherung	
Artikel 3	7
Versicherte Gefahren und Schäden	
Teil D	
Glasversicherung	
Artikel 4	8
Versicherte Gefahren und Schäden	
Teil E	
Allgemeine Bestimmungen	
Artikel 5 Generelle Ausschlüsse	9
Artikel 6 Versicherte Sachen und Zuordnungsrichtlinien	9
Artikel 7 Versicherte Kosten	9
Artikel 8 Örtliche Geltung	11
Artikel 9 Sicherheitsvorschriften	12
Artikel 10 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers im Schadenfall	12
Artikel 11 Versicherungswert	13
Artikel 12 Entschädigung	14
Artikel 13 Unterversicherung, Wertanpassung	15
Artikel 14 Zahlung der Entschädigung, Wiederherstellung, Realgläubiger	16
Artikel 15 Regress, Versicherungssumme nach dem Schadenfall	17
Artikel 16 Rechtlicher Zusammenhang mit ABS 2002	17

Diese **Vertragsgrundlagen** gelten ausschließlich im Zusammenhang mit Policen der Generali Versicherung AG für die **Versicherung von Betriebsgebäuden** mit den Produkten

- **Einzelsparten**
- **Komfortschutz**
- **Exklusivschutz**

Sie beschreiben den Versicherungsschutz der einzelnen Produktvarianten, der jeweils gültige, genaue Deckungsumfang ist in der Police festgelegt.

Allgemeine Bedingungen für die Versicherung von Betrieben

Fassung 2002 / Gebäudeversicherung (ABVB 2002/G) Einzelsparten, Komfortschutz, Exklusivschutz

Allgemeines

Dieses Bedingungswerk gilt einheitlich für alle Generali Business Versicherungsprodukte für Betriebsgebäude.

Welche der Produktvarianten „Einzelsparten, Komfortschutz oder Exklusivschutz“ versichert ist, ist in der jeweiligen Polizza festgelegt.

Der grundsätzliche Deckungsumfang und die Deckungsunterschiede zwischen den einzelnen Produktvarianten sowie die möglichen Zusatzdeckungen werden an der jeweiligen Bedingungsstelle in Form von Tabellen angezeigt.

In den Tabellen steht bei der betreffenden Variante

✓	für den fixen Deckungseinschluss in der betreffenden Variante *)
---- ☒	für nicht versichert , optionaler Deckungseinschluss ist aber möglich, die Höhe kann dann variabel sein;
%, lfm	für den fixen begrenzten Deckungseinschluss mit einem fixen Wert, einem prozentuell abgeleiteten Wert, einer Maßzahl etc., wobei alle Beträge in Euro ausgewiesen sind;
↑	unter einem Wert, wenn der Tabellenwert ein Grundwert ist und erhöht werden kann
----	für den fixen Deckungsausschluss

*) Innerhalb der einzelnen Produktvarianten bestehen Ein- und Ausschlussmöglichkeiten. **Der genaue Deckungsumfang ist daher nur der einzelnen Polizza detailliert zu entnehmen** und gelten dort die vorstehenden Deckungsregeln jedenfalls nur, wenn die jeweilige Sparte beantragt und laut Polizza versichert ist.

Aus produkttechnischen Gründen sind bestimmte Zusatzdeckungen nur mit Besonderer Bedingung möglich. Darauf wird in den Tabellen, im Text und in der Polizza gesondert hingewiesen. Die Texte befinden sich im Kapitel „Besondere Bedingungen“.

Weitergehende Deckungsein- und ausschüsse bedürfen der individuellen Vereinbarung und sind nur der jeweiligen Polizza zu entnehmen.

Begriffserklärung

F	Feuerversicherung
LW	Leitungswasserversicherung
ST/EL	Sturm- und Elementarversicherung
G	Glasversicherung
Betriebsinhalt	alle Sachen des Betriebes ausgenommen das Betriebsgebäude und Fahrzeuge
Betriebsgebäude	betrieblich genutztes Gebäude, in dem sich Betriebsinhalt befindet
Inhaltsversicherungssumme	Gesamtversicherungssumme für den laut Polizza versicherten Betriebsinhalt
Gebäudeversicherungssumme	Versicherungssumme für das jeweilige versicherte Betriebsgebäude
Einzel	Produktvariante Einzelsparten
Komfort	Produktvariante Komfortschutz
Exklusiv	Produktvariante Exklusivschutz
Versicherung auf erstes Risiko	ohne Rücksicht auf den Versicherungswert im Schaden volle Entschädigung bis zur/zum Versicherungssumme/Grenzbetrag für die betreffende Position. Kein Unterversicherungseinwand.

Teil A - Feuerversicherung

Artikel 1

Versicherte Gefahren und Schäden

1. Versichert sind folgende Gefahren

Mit Werten laut Tabelle bzw. Polizze **begrenzte Deckungen** sind zusätzlich zur Gebäudeversicherungssumme **auf erstes Risiko** mitversichert.

	Einzel	Komfort	Exklusiv
Brand	✓	✓	✓
Direkter Blitzschlag	✓	✓	✓
Indirekter Blitzschlag an Gebäudeelektroinstallationen	---- ☒	✓	✓
Indirekter Blitzschlag an Sachen ausserhalb von Gebäuden	---- ☒	----	✓
Explosion	✓	✓	✓
Flugzeugabsturz	✓	✓	✓
Anprall unbekannter Landfahrzeuge	---- ☒	----	3.750,-- ↑

Brand ist ein Feuer, das bestimmungswidrig entsteht und/oder sich bestimmungswidrig ausbreitet (Schadenfeuer).

Direkter Blitzschlag ist die schädigende Kraft oder Wärmewirkung des Blitzes, wenn er unmittelbar in die versicherten Sachen einschlägt.

Indirekter Blitzschlag liegt vor, wenn der Blitz nicht direkt in die versicherten Sachen einschlägt, sondern sich durch Überspannung, Steigerung der Stromstärke oder Einfluss der atmosphärischen Elektrizität auswirkt.

Gebäudeelektroinstallationen sind in die versicherten Gebäude fest eingebaute Licht- und Kraftstrominstallationen inklusive Schalt-, Verteiler, und Messgeräten, jedoch **ohne** Erdkabel und bewegliche Anschlussleitungen, angeschlossene Maschinen, Einrichtungen und Anlagen.

Sachen außerhalb von Gebäuden sind Betätigungselemente für Tore, Hauswasser-versorgungsanlagen Gegensprechanlagen Empfangsantennenanlagen, Alarmanlagen und Beleuchtungsanlagen einschließlich der zugehörigen Installationen am Versicherungsgrundstück.

Explosion ist eine plötzlich verlaufende Kraftäußerung, die auf dem Ausdehnungsbestreben von Gasen oder Dämpfen beruht. Eine Explosion eines Behälters (Kessel, Rohrleitung u.a.) ist die plötzliche Zerstörung der Wand eines Behälters durch inneren Überdruck, auch wenn dieser nicht auf eine Verbrennung des Inhaltes zurückgeht. Wird im Inneren eines Behälters eine Explosion durch chemische Umsetzung (Verbrennung, Reaktion, etc.) hervorgerufen, so ist ein dadurch am Behälter entstehender Schaden auch dann zu ersetzen, wenn seine Wand nicht zerrissen wird.

Flugzeugabsturz ist der Absturz oder Anprall von Luft- oder Raumfahrzeugen, deren Teilen oder Ladung.

Anprall unbekannter Landfahrzeuge liegt vor, wenn unbekannte Fahrzeuge versicherte Gebäude, Einfriedungen oder Kulturen (Definition gemäß Art. 6.2.3.) durch Kollision beschädigen. Im Schadenfall gilt jedenfalls ein **Selbstbehalt von € 200,--**.

2. Versichert sind Schäden, die an den versicherten Sachen

- durch die unmittelbare Einwirkung einer versicherten Gefahr gemäß Pkt. 1. entstehen;
- als unvermeidliche Folge daraus und/oder Abhandenkommen unmittelbar dabei entstehen;
- durch Löschen, Niederreißen oder Ausräumen dabei verursacht werden.
- durch radioaktive Verunreinigung bei einem solchen Ereignis aus Brandmeldeanlagen mit radioaktiven Isotopen entstehen.

3. Nicht versichert sind

- Gefahren und Schäden, die nicht in Pkt 1. und 2. genannt sind
- Schäden an Sachen, die zu einem bestimmten Zweck Feuer, Wärme oder Rauch ausgesetzt werden (Trocknen, Räuchern, Rösten, etc.)

- Schäden durch Wärmestrahlung und Wärmeübertragung (Sengschäden), ausser als Folge eines Schadenfeuers oder wenn versicherte Sachen in ein Nutzfeuer fallen oder geworfen werden.
- Schäden durch die Energie des elektrischen Stromes ohne atmosphärischen Ursprung (Überspannung, Kurzschluss, etc.), auch wenn dabei Feuer, Wärme oder explosionsartige Erscheinungen auftreten.
- Schäden durch Unterdruck (Implosion).

Führen die vorgenannten Ursachen zu einem Brand oder zu einer Explosion, ist der daraus entstehende Schaden versichert.

Schäden aus vorgenannten Ursachen sind versichert, wenn sie als unvermeidliche Folge einer versicherten Gefahr eintreten.

Schäden durch Explosion von **Spreng- und pyrotechnischen Stoffen sind nicht versichert**, wenn

- die Stoffe auf erlaubte oder kontrollierbare Weise auf das Versicherungsgrundstück gelangt sind
- der Versicherungsnehmer nachweislich wusste oder wissen musste, dass auf einem benachbarten Grundstück, das nicht seiner Verfügung unterliegt, derartige Stoffe vorhanden sind.

Als derartige Stoffe gelten alle explosiblen festen oder flüssigen Stoffe, Gemische daraus und Zündmittel (gleichgültig ob sie tatsächlich zu Schieß- Spreng- oder pyrotechnischen Zwecken verwendet werden oder nicht), wenn deren Explosion nach Hergang und verhältnismäßiger Wirkung der Explosion den in der Spreng- Schieß- und Pyrotechnik angewandten Explosivstoffen entspricht.

Teil B - Leitungswasserversicherung

Artikel 2

Versicherte Gefahren und Schäden

1. Versichert sind folgende Gefahren und Schäden

Mit Werten laut Tabelle bzw. Polizze **begrenzte Deckungen** sind zusätzlich zur Gebäudeversicherungssumme **auf erstes Risiko** mitversichert.

	Einzel	Komfort	Exklusiv
Leitungswasseraustritt	✓	✓	✓
Rohrbruch und Frostschaden	✓	✓	✓
Rohrbruch durch Korrosion	---- ☒	✓	✓
Schäden an Zu- und Ableitungsrohren innerhalb des versicherten Gebäudes	✓	✓	✓
Schäden an Zuleitungsrohren außerhalb des versicherten Gebäudes am Versicherungsgrundstück	✓	✓	✓
Schäden an Ableitungsrohren außerhalb des versicherten Gebäudes am Versicherungsgrundstück	---- ☒	----	✓
Rohrersatz bei Rohrbruch bis	2 lfm ↑	6 lfm ↑	10 lfm
Dichtungsschäden und Verstopfungsbehebung Schäden an Einrichtungen und Armaturen anlässlich Rohrbruch, Rohrbruch durch Korrosion und Frostschaden	---- ☒	✓	✓

Leitungswasseraustritt ist das bestimmungswidrige Austreten von Leitungswasser aus wasserführenden Rohren, Armaturen und angeschlossenen /nachgeordneten Einrichtungen.

Rohrbruch ist ein Bruchschaden an versicherten wasserführenden Rohren **ohne** Mitwirkung von Frost, Korrosion oder Abnutzung.

Frostschaden ist ein Bruchschaden durch Frosteinwirkung von außen

- an versicherten wasserführenden Rohren;
- an daran angeschlossenen Einrichtungen und Armaturen **nur innerhalb** des versicherten Gebäudes.

Rohrbruch durch Korrosion ist ein Bruchschaden an versicherten wasserführenden Rohren ohne Rücksicht auf die Entstehungsursache.

Zu- und Ableitungsrohre sind versicherte wasserführende Zu- und Ableitungsrohre von Wasserversorgungs-, Heizungs- und Klimaanlageanlagen, **nicht** Rohrleitungen innerhalb von angeschlossenen Einrichtungen ab dem jeweiligen Rohranschlussstück.

2. Versichert sind Schäden, die an den versicherten Sachen

- durch die unmittelbare Auswirkung dieser versicherten Gefahren bzw. Schäden gemäß Pkt.1. entstehen.
- durch die unvermeidliche Folge daraus und /oder Abhandenkommen unmittelbar dabei entstehen
- durch radioaktive Verunreinigung bei einem solchen Ereignis aus Brandmeldeanlagen mit radioaktiven Isotopen entstehen.

Bei **Dichtungsschäden** werden die Kosten für die Behebung schadhafter Dichtungen an den versicherten wasserführenden Rohren **innerhalb des versicherten Gebäudes** ersetzt.

Bei **Verstopfungsbehebung** werden die Kosten für die Beseitigung von Verstopfungen an den versicherten wasserführenden Ableitungsrohren **innerhalb des versicherten Gebäudes** ersetzt.

Bei **Schäden an Einrichtungen und Armaturen anlässlich Rohrbruch, Rohrbruch durch Korrosion und Frostschaden** werden die Kosten für die Erneuerung oder Reparatur von angeschlossenen Einrichtungen und Armaturen **innerhalb des versicherten Gebäudes** ersetzt, wenn diese im Zuge der Behebung eines versicherten Rohrbruch- oder Korrosionsschadens an versicherten wasserführenden Rohren notwendig ist. Die Versicherung gilt nur, soweit aus einer anderen Versicherung keine Entschädigung geleistet wird.

3. Gefahrerhöhung

Fußbodenheizungen mit einem Ausmaß von mehr als 1/3 der Gebäudenutzfläche, Sprinkleranlagen und Schwimmbekken in Gebäuden stellen wegen ihres Risikos eine Gefahrerhöhung dar und müssen daher vom Versicherungsnehmer bei Vorhandensein oder Einbau angezeigt werden.

4. Nicht versichert sind

- Gefahren und Schäden, die nicht in Pkt. 1. und 2. genannt sind
- Schäden, die vor Beginn des Versicherungsschutzes ursprünglich entstanden sind, auch wenn sie erst nach Beginn des Versicherungsschutzes in Erscheinung treten.
- Schäden durch Grundwasser, Überschwemmung, Hochwasser, Muren, Wasser aus Witterungsniederschlägen und Rückstau daraus, ausgenommen begrenzte Deckung im Teil C.
- Schäden an Rohrleitungen und Anlagen, die ausschließlich Witterungsniederschläge ableiten.
- Schäden durch Holzfäule, Vermorschung und Schwamm, außer sie sind nachweislich auf ein versichertes Ereignis zurückzuführen.
- Schäden durch Erdbeben, Erdbeben oder Bodensenkung, ausgenommen begrenzte Deckung im Teil C.

Teil C - Sturm- und Elementarversicherung

Artikel 3

Versicherte Gefahren und Schäden

1. Versichert sind folgende Gefahren

Mit Werten laut Tabelle bzw. Police **begrenzte Deckungen** sind zusätzlich zur Gebäude-versicherungssumme **auf erstes Risiko** mitversichert.

	Einzel	Komfort	Exklusiv
Sturm, Hagel, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben	✓	✓	✓
Niederschlags- und Schmelzwasser, Hochwasser, Überschwemmung, Lawinen und Muren	--- ☒ (max. 18.500,---)	--- ☒ (max. 18.500,---)	18.500,--
Erdbeben	--- ☒ (max. 18.500,---)	--- ☒ (max. 18.500,---)	18.500,--

Sturm ist ein Wind mit einer Spitzengeschwindigkeit von mehr als 60 km/h.

Hagel ist ein witterungsbedingter fester Niederschlag in Form von Eiskörnern.

Schneedruck ist die Druckauswirkung natürlich angesammelter (ruhender oder zusammengerutschter, nicht aufprallender) Schnee- und/oder Eismassen.

Felssturz und Steinschlag ist das naturbedingte Ablösen und Abstürzen von Erd- und Gesteinsmassen von Felswänden und Steilböschungen.

Erdrutsch ist eine naturbedingte Abwärtsbewegung von Erd- und Gesteinsmassen auf einer unter der natürlichen Oberfläche liegenden Gleitbahn.

Niederschlags- und Schmelzwasser, Hochwasser, Überschwemmung, Muren, Lawinen und Lawinenluftdruck sind gemäß der Besonderen Bedingung 64 GB 001 0 im Anhang definiert.

Erdbeben ist gemäß der Besonderen Bedingung 64 GB 002 0 im Anhang definiert.

2. Versichert sind Schäden die an den versicherten Sachen

- durch die unmittelbare Einwirkung einer versicherten Gefahr gemäß Pkt 1entstehen;
- entstehen, wenn andere Gegenstände durch eine versicherte Gefahr gemäß Pkt 1auf die versicherten Sachen geworfen werden
- durch Niederschläge und Schmelzwasser entstehen, wenn diese in die Versicherungsräume eindringen, nachdem feste Gebäudebestandteile oder verschlossene Türen bzw. Fenster durch eine versicherte Gefahr gemäß Pkt1 beschädigt/zerstört wurden.
- durch die nachweisbare unvermeidliche Folge daraus und/oder Abhandenkommen unmittelbar dabei entstehen;
- durch radioaktive Verunreinigung bei einem solchen Ereignis aus Brandmeldeanlagen mit radioaktiven Isotopen entstehen.

3. Nicht versichert sind

- Gefahren und Schäden, die nicht in Pkt. 1. und 2. genannt sind
- Schäden durch Grundwasser, Grundfeuchtigkeit und Sturmflut und Rückstau daraus - auch dann nicht, wenn diese bei einem versicherten Ereignis eintreten oder eine Folge davon sind;
- Schäden durch Bewegung von Gesteins- oder Erdmassen, wenn diese während Bautätigkeit oder generell durch bergmännische Tätigkeiten ausgelöst werden;
- Schäden durch Bodensenkung;
- Schäden durch Baufälligkeit, mangelhaften Zustand oder mangelhafte Instandhaltung;
- Schäden an Gebäuden, wenn aufgrund von Bautätigkeit Baubestandteile noch nicht entsprechend fest verbunden bzw. eingefügt sind;
- Schäden an Verglasungen aller Art,
- Schäden an Solaranlagen und Sonnenkollektoren (siehe jedoch Art. 6.2.3.)

Teil D - Glasversicherung

Artikel 4

Versicherte Gefahren und Schäden

1. Versichert sind folgende Gefahren und Schäden

Mit Werten laut Tabelle bzw. Police **begrenzte Deckungen** sind zusätzlich zur Gebäudeversicherungssumme **auf erstes Risiko** mitversichert.

	Einzel	Komfort	Exklusiv
Bruch der Gebäudeverglasung; Einzelscheiben bzw. -elemente versichert bis	3 m2 ↑	6 m2 ↑	10 m2
Einschluss Sonderverglasungen, Zerstörung von Malereien, Folien, Schriften; Einschluss der Firmenschilder aus Glas oder Kunststoff und zugehöriger Beleuchtung	---- ☒	1.850,-- ↑	7.500,-- ↑
Glasfassade mitversichert		---- ☒	
Einschluss der Verglasung in vermieteten Räumen		---- ☒	
Einschluss der betrieblichen Innenverglasung		---- ☒	
Bruch der versicherten Verglasung aufgrund öffentlicher Kundgebungen		---- ☒	

Bruch der Gebäudeverglasung ist das Zerbrechen der Tür-, Fenster und Konstruktionsverglasung (Trennwände, etc.) des versicherten Gebäudes (jedoch ohne vermietete Räume) ohne Rücksicht auf die Entstehungsursache.

Sonderverglasung sind Glasbausteine, Profilitverglasung sowie Verglasungen und Lichtkuppeln aus Kunststoff.

Zerstörung der Malereien, Folien und Schriften liegt vor, wenn anlässlich einer versicherten Glasbruchreparatur diese Sachen ersetzt werden müssen, sofern sie sich auf dem zerbrochenen Glas befinden.

Glasfassade ist die teilweise oder vollflächige Verglasung mindestens einer Gebäudeseite.

Verglasung in vermieteten Räumen ist Gebäudeverglasung in Räumen, die gewerblich vermietet sind.

Innenverglasung ist Einrichtungsverglasung wie Wandspiegel, Vitrinen, Pulte etc. Die Versicherung gilt nur, soweit keine andere Versicherung Entschädigung leistet.

Öffentliche Kundgebungen sind öffentliche Versammlungen zur Kundgebung gemeinsamer Interessen in Friedenszeiten.

2. Nicht versichert sind

- Schäden, die nicht in Punkt 1 genannt sind
- Folgeschäden des Glasbruchs an anderen versicherten Sachen
- Schäden an Fassungen und Rahmen der Gläser.
- Schäden beim Herausnehmen, Transport, Einsetzen oder anderen Tätigkeiten an den Gläsern, deren Rahmen oder Fassungen. Vom Ausschluss nicht betroffen sind Reinigungsarbeiten.
- Schäden an Formgläsern aller Art, Glasbehältern, Glasfliesen, Kunstverglasungen, Glas als Handelsware und Fertigungsmaterial, etc.
- Schäden durch Zerkratzen oder Verschrannen der Oberflächen, Absplittern der Glaskanten, etc.
- Schäden an den Glasbauteilen von Solaranlagen, ausgenommen Deckung gemäß Art.6.2.3.

Teil E - Allgemeine Bestimmungen

Artikel 5

Generelle Ausschlüsse

Nicht versichert sind Schäden durch die unmittelbare und mittelbare Wirkung von

- Kriegseignissen aller Art mit oder ohne Kriegserklärung einschließlich aller Gewalthandlungen von Staaten sowie Gewalthandlungen von politischen und terroristischen Organisationen.;
- inneren Unruhen, Bürgerkrieg, Revolution, Rebellion, Aufruhr, Aufstand,
- allen mit den vorher genannten Ereignissen verbundenen militärischen oder behördlichen Maßnahmen.
- Erdbeben, ausgenommen begrenzte Deckung gemäß Teil C
- Kernenergie, radioaktiven Isotopen oder ionisierender Strahlung, ausgenommen versicherte Schäden gemäß Teil A bis D
- außergewöhnlichen Naturereignissen

Artikel 6

Versicherte Sachen, Zuordnungsrichtlinien

1. Versicherte Sachen

Versichert sind die Betriebsgebäude (siehe auch Pkt.2) auf dem Versicherungsgrundstück gemäß Polizza, wenn sie

- im Eigentum des Versicherungsnehmers stehen;
- dem Versicherungsnehmern unter Eigentumsvorbehalt verkauft und übergeben wurden;
- dem Versicherungsnehmern verpfändet wurden.

Fremde Gebäude und Sachen sind mitversichert,

- wenn sie dem Betriebszweck laut Polizza entsprechen und
- soweit dafür keine andere Versicherung besteht oder Entschädigung leistet.

Fremde Gebäude und Sachen sind mit dem Versicherungswert gemäß Art.12 wie das Eigentum des Versicherungsnehmers versichert.

Ergibt sich aus besonderen Umständen für fremde Sachen Ersatzpflicht nur im Sinne des Schadenersatzrechts, gilt dafür als Versicherungswert im Sinne Art.12 generell maximal der Zeitwert.

2. Einteilung der versicherten Gebäude, Zuordnungsrichtlinien

Zu den **Betriebsgebäuden** gehören

2.1. Gebäude, das sind:

- Bauwerke im engeren Sinn mit allen Bauteilen und konstruktiven Bestandteilen;
- Baubestandteile und Gebäudezubehör, die zusätzlich in das Bauwerk eingefügt und/oder mit diesem fest und langfristig verbunden sind.

2.2. Adaptierungen und haustechnische Anlagen

Sie dienen dem versicherten Betrieb,

- **werden dem Betriebsgebäude zugeordnet** und sind versicherte Sachen gemäß Pkt. 2.1., wenn der Versicherungsnehmer Eigentümer des betreffenden Betriebes ist und nachweislich für die Wiederherstellung aufzukommen hat.
- **werden dem Betriebsinhalt zugeordnet** und sind **nicht** versicherte Sachen, wenn der Versicherungsnehmer nicht Eigentümer des betreffenden Betriebes ist. Sie sind nur im Rahmen einer gesonderten Versicherung für den Betriebsinhalt versichert.
- **werden jedenfalls dem Betriebsgebäude zugeordnet** und sind versicherte Sachen, wenn dies in der Polizze ausdrücklich vereinbart ist.

Derartige Adaptierungen bzw. haustechnische Anlagen sind z.B.

- Sanitäranlagen und Wasserentsorgungsanlagen
- Heizungs-, Warmwasser-, Belüftungs- und Klimaanlage, Brandmelde- und Sprinkleranlagen, Einbruchmeldeanlagen inkl. zugehöriger Installationen und Leitungen.
- Aufzüge und Rolltreppen etc. inkl. zugehöriger Installationen und Leitungen.
- Fest eingebaute Trennwände, Zwischendecken, Deckenverkleidungen und abgehängte Deckenuntersichten, versetzbare Zwischenwände; nicht raumteilende Einrichtungen und Einbaumöbel.
- Fest und vollflächig verlegte Fußboden- und Wandauflagen, Fliesen, Lamperien und andere Wandverkleidungen.
- Fest eingebaute Treppen und Leitern in- und außerhalb von Gebäuden
- Blitzschutzanlagen, elektromechanisch betriebene und/oder beheizte Tore,
- Jalousien und Rollläden inkl. der Betätigungs- und Antriebselemente
- Gemauerte Öfen zur Raumheizung
- Geschäftsportale

In dieser Gruppe **nicht enthalten** sind die unter Punkt 2.3. "Infrastruktur und Außenanlagen" besonders und begrenzt versicherten Sachen.

2.3. Besonders vereinbarte Sachen

Diese sind mit den Werten laut Tabelle zusätzlich zur Gebäudeversicherungssumme **auf erstes Risiko** mitversichert. Die Prozentsätze beziehen sich auf die Gebäudeversicherungssumme.

Sparten		Einzel	Komfort	Exklusiv
F	Infrastruktur, Außenanlagen und Kulturen am Versicherungsgrundstück	---- <input checked="" type="checkbox"/>	3.750,--	2% ↑
ST/EL	Infrastruktur und Außenanlagen am Versicherungsgrundstück			
LW	Fußbodenheizung bis 1/3 der Gesamtnutzfläche	✓		
LW	Fußbodenheizung größer als 1/3 der Gesamtnutzfläche	---- <input checked="" type="checkbox"/>		

Infrastruktur und Außenanlagen sind

- **Einfriedungen**, das ist Sicht- oder Zutrittschutz aller Art (Mauern, Zäune, Pflanzen, etc.) samt Schranken inkl. ihrer Betätigungselemente.
- **Firmenschilder, Solaranlagen, Antennen, Fahnenstangen, Beleuchtungsanlagen, Antennenanlagen, Reklameanlagen;**

Kulturen sind Bäume oder Pflanzen.

Fußbodenheizung ist ein Rohr- oder Schlauchsystem im Fußboden, das der Raumheizung dient und mit Wasser (und Frostschutzbeigabe) betrieben wird.

Artikel 7
Versicherte Kosten

Das sind nachgenannte Kosten, die im Rahmen eines versicherten Schadenfalles entstehen können, jedoch mit den Wiederbeschaffungs- oder Wiederherstellungskosten der versicherten Sachen nicht unmittelbar zusammenhängen.

1. Versicherte Kosten innerhalb der Versicherungssumme

Diese Kosten sind innerhalb der Gebäudeversicherungssumme auf **erstes Risiko** unbegrenzt versichert.

Sparten		Einzel	Komfort	Exklusiv
F LW ST/EL G	Schadenminderungskosten	✓	✓	✓
F	Feuerlöschkosten	✓	✓	✓
LW	Auftau- und Suchkosten	✓	✓	✓

- **Schadenminderungskosten** sind Kosten für sinnvolle Maßnahmen (auch erfolglose), die der Versicherungsnehmer im Schadenfall zur möglichen Abwendung oder Minderung des Schadens aufwendet.
- **Feuerlöschkosten** sind Kosten zur Brandbekämpfung inklusive notwendige Sonderlöschmittel. Ausgenommen sind Kosten für Leistungen der im öffentlichen Interesse stehenden Feuerwehren gemäß Landesfeuerwehrgesetz und der jeweiligen Gebührenordnung sowie anderer zur Hilfe Verpflichteter.
- **Auftaukosten** sind Kosten für das Auftauen der versicherten Rohre und versicherten angeschlossenen Einrichtungen, auch ohne Schadenfall.
- **Suchkosten** sind Kosten, die bei einem Schadenereignis durch das Aufsuchen der Schadenstelle an den versicherten Rohren, der Reparatur der dabei verursachten Beschädigungen am versicherten Gebäude oder versicherten Adaptierungen und durch Erdarbeiten bei versicherten beschädigten Rohren auf dem Versicherungsgrundstück entstehen,

2. Versicherte Kosten zusätzlich zur Versicherungssumme

Diese Kosten sind mit den Werten laut Tabelle **zusätzlich** zur Gebäudeversicherungssumme auf **erstes Risiko** mitversichert. Die Prozentanteile beziehen sich auf die Gebäudeversicherungssumme.

Sparten		Einzel	Komfort	Exklusiv
F LW ST/EL G	Neben- und Entsorgungskosten	5% ↑	10% ↑	15% ↑
F LW ST/EL G	Mehrkosten durch behördliche Auflagen	---- ☒	3.750.-- ↑	15%
LW	Kosten durch Wasserverlust	---- ☒	----	7.500.--

Neben- und Entsorgungskosten sind

- **Aufräum- und Abbruchkosten**, das sind Kosten für den nötigen Abbruch stehengebliebener und vom Schaden betroffener Teile sowie für das Aufräumen einschließlich Sortieren der Reste und Abfälle am Versicherungsort - soweit sie versicherte Sachen betreffen.
Sind versicherte Sachen und Erdreich des Versicherungsgrundstücks aufgrund eines versicherten Schadenereignisses radioaktiv verunreinigt, sind diesbezügliche Aufräum-, Abbruch- (für Erdreich auch Aushub-) und Isolierungskosten versichert, wenn die erforderlichen Maßnahmen behördlich angeordnet sind.
- **De- und Remontagekosten, Bewegungs- und Schutzkosten**, das sind Kosten, die dadurch entstehen, dass zum Zweck der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung versicherter Sachen andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen; insbesondere sind das Kosten für De- und Remontage von Maschinen oder Einrichtungen sowie für Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen.

- **Entsorgungskosten**, das sind die Kosten für Untersuchung, Abfuhr, Behandlung, Vernichtung und Deponie vom Schaden betroffener versicherter Sachen;
Bei radioaktiver Kontamination aufgrund des Schadenereignisses gilt dies darüber hinaus auch für das verunreinigte Erdreich des Versicherungsgrundstücks. Mitversichert ist auch das Wiederauffüllen des diesbezüglich fehlenden Erdreichs.

Mehrkosten durch behördliche Auflagen sind Kosten für bauliche und/oder technische Verbesserungen. Sie ergeben sich anlässlich der Wiederherstellung aufgrund geänderter gesetzlicher, baubehördlicher, feuerpolizeilicher oder technischer Vorschriften, so dass Bau-, Installations- oder Anlagenteile teilweise oder gänzlich in einer anderen als der ursprünglichen Form hergestellt werden müssen.

Die Ersatzleistung ist jedoch auf die beschädigten Sachen bzw. die beschädigten Teile der Sachen beschränkt.

Kosten durch Wasserverlust sind die nachweislichen Kosten für das Leitungswasser, das anlässlich eines versicherten Rohrbruchs, Rohrbruchs durch Korrosion oder Frostschaden bestimmungswidrig ausgetreten ist.

3. Begrenzung der Kosten bei Zusammentreffen mit begrenzt versicherten Gefahren, Schäden und Sachen

Bei Zusammentreffen von begrenzt versicherten Gefahren/Schäden und Sachen und begrenzt versicherten Kosten ist der Grenzbetrag für Gefahren/Schäden bzw. Sachen die Entschädigungsobergrenze; die begrenzt versicherten Kosten sind dann nur innerhalb dieses Grenzbetrages mitversichert.

4. Nicht versicherte Kosten

Nicht versichert sind

- Kosten, die in den Punkten 1. und 2. nicht geregelt sind
- Kosten für Leistungen der im öffentlichen Interesse stehenden Feuerwehren oder anderer zur Hilfe Verpflichteter.
- Kosten, die durch Gesundheitsschäden bei Erfüllung der Rettungspflicht verursacht werden.

Artikel 8

Örtliche Geltung

Die Versicherung gilt am Versicherungsort laut Police.

Artikel 9

Sicherheitsvorschriften

Sicherheitsvorschriften sind Auflagen, die der Versicherungsnehmer zur Erhaltung des Versicherungsschutzes beachten/einhalten muss.

Werden die Sicherheitsvorschriften missachtet, ist der Versicherer im Schadenfall nach Maßgabe der ABS Art.3 von der Verpflichtung zur Leistung frei.

Der Versicherungsnehmer darf alle Sicherheitsvorschriften weder selbst missachten noch deren Missachtung durch Dritte gestatten oder dulden.

Dabei sind jedenfalls einzuhalten

1. gesetzliche und behördliche Sicherheitsvorschriften.

2. vereinbarte Sicherheitsvorschriften für bestimmte Gefahren

Feuerversicherung

Der Versicherungsnehmer muss dafür sorgen, dass bei brandgefährlichen Tätigkeiten besonders vorsichtig vorgegangen wird und die einschlägigen gesetzlichen, behördlichen, normierten und vorgeschriebenen Maßnahmen jedenfalls eingehalten werden.

Brandgefährliche Tätigkeiten sind im Besonderen Schweißen und autogenes Schneiden, Schleifen und Trennschleifen, Lötten und Flämmen. Diese Tätigkeiten stellen wegen der Verwendung offener Flammen, dem Entstehen hoher Temperaturen, vorhandenem glühendem oder flüssigem Metall und stark erhitzten Werkstücken eine besondere Gefahr dar. Sie dürfen nur von Befugten und nur mit Genehmigung eines Verantwortlichen durchgeführt werden. Sie sind in der Nähe von brennbaren Stoffen unabhängig von anderen Bestimmungen grundsätzlich zu vermeiden.

Nach Abschluss der brandgefährlichen Tätigkeiten ist der betreffende Arbeitsbereich entsprechend zu kontrollieren und zu überwachen. Wenn kein ausreichender Brandschutz sichergestellt werden kann, müssen brandgefährliche Tätigkeiten jeder Art unterbleiben.

Bei **Arbeiten durch Betriebsfremde** muss der Versicherungsnehmer nach Möglichkeit dafür sorgen, dass auch diese die Sicherheitsvorschriften einhalten.

Die **Einhaltung der einschlägigen ÖNORMEN** und technischen Richtlinien für den vorbeugenden Brandschutz ist verbindlich.

Sind **Brandmelde- bzw. Brandlöschanlagen** vorhanden und wird dafür ein Prämiennachlass gewährt, so müssen diese Anlagen nach den einschlägigen Vorschriften installiert, betrieben und gewartet werden.

Leitungswasserversicherung

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, die versicherten Sachen, vor allem wasserführende Anlagen, Armaturen und angeschlossene Einrichtungen ordnungsgemäß und vorschriftsmäßig instand zu halten.

Werden Gebäude bzw. die Versicherungsräumlichkeiten länger als 120 Stunden durchgehend von allen Personen verlassen, dann sind alle Wasserzuleitungen abzusperrn und ausreichende Maßnahmen gegen Frostschäden zu treffen. Fallweise Begehung der Versicherungsräume/Gebäude ist nicht ausreichend.

Bleibt im Falle der Frostgefahr eine Heizungsanlage nicht durchgehend in Betrieb, sind sämtliche wasserführenden Versorgungsanlagen zu entleeren und wasserführende Heiz- oder Klimaanlage mit Frostschutzmittel zu sichern oder ebenfalls zu entleeren.

Wasserführende Rohre außerhalb von Gebäuden müssen mindestens 100 cm unter der Erdoberfläche verlegt sein.

Zuleitungen zu wasserführenden Schutzeinrichtungen (Sprinkleranlagen, Löschanlüsse, etc.) und in Betrieb gehaltenen Heizanlagen brauchen nicht abgesperrt werden, müssen aber ausreichend vor Frostschäden geschützt sein.

Sturm- und Elementarversicherung

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, die versicherten Sachen - bei Gebäuden vor allem Bausubstanz und Dachwerk - in ordnungsgemäßem und bauvorschriftsmäßigem Zustand zu halten oder halten zu lassen.

Fenster/Kippfenster und Türen/Kipptüren müssen geschlossen sein.

Glasversicherung

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, die Rahmen und Fassungen der versicherten Gläser ordnungsgemäß instand zu halten oder halten zu lassen.

Artikel 10

Obliegenheiten des Versicherungsnehmers im Schadenfall

Schadenminderung

Nach Möglichkeit muss der Versicherungsnehmer bei einem unmittelbar drohenden oder eingetretenen Schaden für die Erhaltung, Rettung und Wiedererlangung der versicherten Sachen sorgen, das Einvernehmen mit dem Versicherer herstellen und allfällige Weisungen des Versicherers beachten.

Schadenmeldung

Jeder Schaden muss dem Versicherer unverzüglich gemeldet werden.

Einbruchdiebstahl- und Feuerschäden sind darüber hinaus auch der Sicherheitsbehörde anzuzeigen. In dieser Anzeige sind besonders alle Tatbestandsmerkmale und abhandengekommenen bzw. gestohlenen Sachen anzugeben. Bis zur Anzeige des Schadens kann der Versicherer die Entschädigungsleistung aufschieben.

Schadenaufklärung

Der Versicherungsnehmer muss dem Versicherer jede Untersuchung über die Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang seiner Entschädigungsleistung ermöglichen.

Bei der Schadenermittlung ist unterstützend mitzuwirken. Auf Verlangen sind dem Versicherer entsprechende Unterlagen auf Kosten des Versicherungsnehmers zur Verfügung zu stellen.

Bei Gebäudeschäden ist auf Verlangen ein beglaubigter Grundbuchauszug nach dem Stand zum Tag des Schadenereignisses auf Kosten des Versicherungsnehmers beizubringen. Die Schadenstelle und der Schadenzustand dürfen ohne Zustimmung des Versicherers nicht verändert werden; ausgenommen davon sind notwendige Schadenminderungsmaßnahmen oder Veränderungen die im öffentlichen Interesse notwendig sind.

Leistungsfreiheit

Verletzt der Versicherungsnehmer eine der vorstehenden Obliegenheiten, ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei

- nach Maßgabe des § 6 VersVG
- nach Maßgabe des § 62 VersVG im Fall einer Verletzung der Schadenminderungspflicht

Artikel 11

Versicherungswert

Als Versicherungswert gilt bei

- Gebäuden, Adaptierungen und haustechnischen Anlagen der Neuwert, das sind die ortsüblichen Kosten der Neuherstellung einschließlich der dafür notwendigen Konstruktions- und Planungskosten.
- versicherten Gläsern in der Glasversicherung die Wiederherstellung bzw. Wiederbeschaffung der versicherten Gläser zu den ortsüblichen Kosten.

Generell wird bei der Ermittlung des Versicherungswertes ein persönlicher Liebhaberwert nicht berücksichtigt.

Artikel 12

Entschädigung

1. Ersatzleistung für die versicherten Sachen

Für **Gebäude, Adaptierungen und haustechnische Anlagen** wird ersetzt

- a) **bei Zerstörung** oder Abhandenkommen der Versicherungswert zum Schadenzeitpunkt
- b) **bei Beschädigung** die Reparaturkosten zum Schadenzeitpunkt, um die beschädigten Gebäude in den Zustand wie unmittelbar vor dem Schaden zu versetzen, höchstens der Versicherungswert zum Schadenzeitpunkt.

Dabei werden auch die unbedingt notwendigen Überstunden, Konstruktions- und Planungskosten ersetzt.

Liegt der Zeitwert des Gebäudes, der Adaptierungen und haustechnischen Anlagen unter 40 % der Neuherstellungskosten, wird maximal der Zeitwert ersetzt. Der Zeitwert eines Gebäudes (oder anderer versicherter Sachen) wird aus dem Neuwert abzüglich der Wertminderung aus Alter und Abnutzung ermittelt. Ständig genutzte und instandgehaltene Gebäude, Adaptierungen und haustechnische Anlagen haben einen Zeitwert von mindestens 40%.

Wenn das beschädigte Gebäude vor dem Schadenereignis dauernd entwertet war, so wird höchstens der Verkehrswert zum Schadenzeitpunkt ersetzt.

Der Verkehrswert eines Gebäudes ist der erzielbare Verkaufspreis des Gebäudes am Markt ohne Rücksicht auf ideelle oder Liebhaberwerte und ohne Wertansatz für Grund und Boden.

Ein Gebäude ist insbesondere dann dauernd entwertet, wenn es zum Abbruch bestimmt oder für seinen Betriebszweck nicht mehr verwendbar ist.

Für **besonders vereinbarte Sachen** gem Art.6.2.3. wird ersetzt

- a) **bei Zerstörung** oder Abhandenkommen der Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung zum Neuwert zum Schadenzeitpunkt, höchstens der Betrag laut Tabelle und/oder Police.
- b) **bei Beschädigung** die Reparaturkosten zum Schadenzeitpunkt, um die beschädigte Sache in den Zustand wie unmittelbar vor dem Schaden zu versetzen, höchstens der Betrag laut Tabelle und/oder Police.

Für **versicherte Gläser** werden die ortsüblichen Reparaturkosten inklusive unbedingt notwendige Überstunden, erforderliche Notverglasung oder Notverschalung, Kosten für notwendige Gerüste sowie Entfernung und Wiederanbringen von Hindernissen (Gitter, Schutzstangen) ersetzt.

Für **versicherte Rohre in der Leitungswasserversicherung** werden ersetzt

- a) **bei Rohrbruch und Rohrbruch durch Korrosion** pro Schadenereignis die Kosten für das Einziehen neuer Rohrstücke bis zur angegebenen Länge laut Tabelle in Art.2.1. Muss ein längeres Rohrstück ersetzt werden, wird der Schaden nur im Verhältnis der versicherten Länge zur tatsächlich erforderlichen Länge ersetzt. Auf dieses Ergebnis sind die Bestimmungen der Unterversicherung anzuwenden.
- b) bei Mitversicherung einer **wasserführenden Fußbodenheizung** die Bruchschäden an deren Rohrleitungen im Sinne Pkt. a). Der Kostenersatz ist abweichend von den Rohrlängen laut Tabelle in Art.2.1. auf max. **eine Heizungs-schleife** erweitert, wenn eine andere Reparatur technisch nicht möglich und/oder unwirtschaftlich ist. Eine Heizungs-

schleife ist jener Teil der Heizrohre bzw. -schläuche im Fußboden, der dann zur Reparatur des Bruchs mindestens ersetzt werden muss, maximal bis zum Verteiler, inklusive aller Nebenarbeiten am versicherten Gebäude.

2. Ersatzleistung für versicherte Kosten

Für versicherte Kosten gemäß Art.7. werden die nachweislich aufgewendeten Kosten innerhalb des jeweils versicherten Betrages lt. Tabelle und/oder Polizze ersetzt.

3. Allgemeine Bestimmungen zur Entschädigung

Der Wert verwendbarer Reste der beschädigten Gebäude und anderer versicherten Sachen wird jedenfalls angerechnet; behördliche Beschränkungen der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung werden bei der Bewertung der Reste nicht berücksichtigt. Ein Restwert unter 10% vom jeweiligen Neuwert wird nicht gegengerechnet, wenn diese Reste nachweislich nicht für eine Wiederherstellung der beschädigten Sachen verwendet werden.

Artikel 13

Unterversicherung, Wertanpassung

1. Unterversicherung

Eine Unterversicherung gemäß ABS 2002 Art.8. wird nicht angerechnet,

- wenn der Versicherungswert der versicherten Gebäude die jeweilige Versicherungssumme um nicht mehr als 20% übersteigt, Berechnungsbasis ist die Versicherungssumme.
- für alle nach diesen Bedingungen und der bezüglichen Polizze auf „Erstes Risiko“ versicherten Sachen und Kosten.

Der Versicherungsnehmer muss maßgebliche Erweiterungen der versicherten Sachen (Neubau, Ausbau, Neuanschaffungen, etc.) unverzüglich bekanntgeben.

2. Wertanpassung

Die laufende Wertanpassung der Versicherungssumme(n) erfolgt nach Veränderung der Indexwerte, die in der Polizze angegeben sind.

3. Vorsorge

Ist eine Versicherungssumme für die Vorsorge laut Polizze vereinbart, dient sie zum Ausgleich einer Unterversicherung. Im Schadenfall wird diese Vorsorgesumme auf die Versicherungssummen jener Positionen aufgeteilt, für die sie vereinbart ist und bei denen eine Unterversicherung vorliegt.

Die allfällige Unterversicherung ist für jede versicherte Position gesondert festzustellen.

Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der Unterversicherung der betreffenden Positionen.

4. Summenausgleich

Soweit die Versicherungssummen der einzelnen Positionen die zugehörigen Ersatzwerte übersteigen, wird der Überschuss auf jene Positionen aufgeteilt, wo nach Aufrechnung der Wertanpassung und Aufteilung der Vorsorgesumme weiter Unterversicherung vorliegt.

Werden für einzelne Positionen unterschiedliche Prämiensätze angewendet, ist der Überschuss im prämiensrelevante Anteile umzurechnen.

Die Aufteilung muss auf alle unterversicherten Positionen angewandt werden, auch wenn sie teilweise nicht vom Schaden betroffen sind.

Ist der **Betriebsinhalt im Rahmen einer Versicherung von Betrieben bei der Generali** versichert,

- wird diese Versicherung sinngemäß und prämiensäquivalent in den Summenausgleich einbezogen.
- gelten die Neben- und Entsorgungskosten für das Betriebsgebäude gemäß ABVB 2002/G Art. 7.2. gemeinsam mit den **Neben- und Entsorgungskosten** für den Betriebsinhalt **summarisch versichert**.

- gelten die Mehrkosten durch behördliche Auflagen für das Betriebsgebäude gemäß ABVB 2002/G Art. 7.2. gemeinsam mit den **Mehrkosten durch behördliche Auflagen** für den Betriebsinhalt **summarisch versichert**.

Alle anderen Positionen, die auf erstes Risiko versichert sind, sind vom Summenausgleich **ausgeschlossen**.

Der Summenausgleich gilt nur für einen Versicherungsort.

Artikel 14

Zahlung der Entschädigung; Wiederherstellung/Wiederbeschaffung; Realgläubiger

1. Anspruch auf erste Entschädigung

Ergänzend zu ABS 2002 Art. 11 hat der Versicherungsnehmer im Schadenfall vorerst nur Anspruch **für Gebäudeschäden, Schäden an Adaptierungen und haustechnischen Anlagen**

- bei Zerstörung auf Ersatz des Zeitwertes, höchstens jedoch des Verkehrswerts;
- bei Beschädigung auf Ersatz des Zeitwertschadens, höchstens jedoch des Verkehrswertschadens.

Der Zeitwert eines Gebäudes ist der Neuwert abzüglich eines Betrages für Alter und Abnutzung.

Der Zeitwertschaden (bei Beschädigung) sind die Reparaturkosten gekürzt im Verhältnis von Neuwert zum Zeitwert der ganzen Sache.

Der Verkehrswert eines Gebäudes ist der erzielbare Verkaufspreis am Markt ohne Rücksicht auf ideelle oder Liebhaberwerte und ohne Wertansatz für Grund und Boden.

Der Verkehrswertschaden (bei Beschädigung) sind die Reparaturkosten gekürzt im Verhältnis von Neuwert zum Verkehrswert der ganzen Sache.

für Schäden an den anderen versicherten Sachen auf Entschädigung gemäß Art.12.

2. Anspruch auf Gesamtentschädigung

Diesen erwirbt der Versicherungsnehmer für die Sachen nach Pkt.1 nur wenn

- gesichert ist, dass die Entschädigung zur Gänze für die Wiederherstellung bzw. Wiederbeschaffung von Gebäuden/Sachen verwendet wird. Gebäude, die zum Schadenzeitpunkt bereits vorhanden oder in Herstellung waren, gelten nicht als Wiederherstellung bzw. Wiederbeschaffung;
- die Wiederherstellung eines Gebäudes an der bisherigen Stelle oder an anderer Stelle innerhalb Österreichs erfolgt;
- die wiederbeschafften bzw. wiederhergestellten Gebäude dem gleichen Betriebs- bzw. Verwendungszweck dienen und die Wiederherstellung bzw. Wiederbeschaffung binnen drei Jahren ab dem Schadendatum erfolgt. Im Falle eines Deckungsprozesses wird diese Frist um die Dauer dieses Prozesses erstreckt.

3. Anspruch auf versicherte Kosten

Die Kosten gemäß Art.7. werden im Rahmen der Erst- oder Gesamtentschädigung nur dann ersetzt, wenn sie nachweislich entstanden sind. Sie unterliegen ebenfalls der Dreijahresfrist.

4. Realgläubigeranspruch

Für Gebäude, die zur Zeit des Eintrittes des Schadenereignisses mit Hypotheken, nach den Vorschriften der Exekutionsordnung erworbenen Befriedigungsrechten, Reallasten oder Fruchtnießungsrechten belastet sind, wird die Entschädigung nach Maßgabe des VersVG §§ 99 ff gezahlt, soweit die Verwendung zur Wiederherstellung gesichert ist.

Artikel 15

Regress; Versicherungssumme nach dem Schadenfall

Soweit der Versicherer dem Versicherungsnehmer oder Versicherten den Schaden ersetzt, gehen allfällige Schadenersatzansprüche gegen Dritte gemäß § 67 VersVG auf den Versicherer über.

Richtet sich der Ersatzanspruch des Versicherungsnehmers gegen einen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen des Versicherungsnehmers im Sinne des VersVG § 67 (2), verzichtet der Versicherer auf seinen Regressanspruch, außer der Regresspflichtige hat den Schaden vorsätzlich im Sinne des VersVG § 61 herbeigeführt.

Richtet sich der Ersatzanspruch gegen einen Dienstnehmer, Mieter oder Pächter des versicherten Gebäudes, verzichtet der Versicherer auf seinen Regressanspruch, außer der Regresspflichtige hat den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig im Sinne des VersVG § 61 herbeigeführt. Für einen Mieter bzw. Pächter gilt der Regressverzicht nur, wenn dieser zum Schadenzeitpunkt die Versicherungsprämie für die versicherten Sachen ganz oder teilweise getragen hat.

Bei einem Teilschaden wird die vom Schadentag an für den Rest der Versicherungsperiode verminderte Versicherungssumme ohne Antrag auf Nachversicherung und ohne Nachschussprämie um den Entschädigungsbetrag erhöht.

Artikel 16

Rechtlicher Zusammenhang mit den Allgemeinen Bedingungen für die Sachversicherung (ABS 2002)

Auf diese Sachversicherung finden die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen für die Sachversicherung ABS 2002 der Generali Anwendung.

Generali Versicherung AG
Ein Unternehmen der Generali Gruppe

Wir sind dafür.

